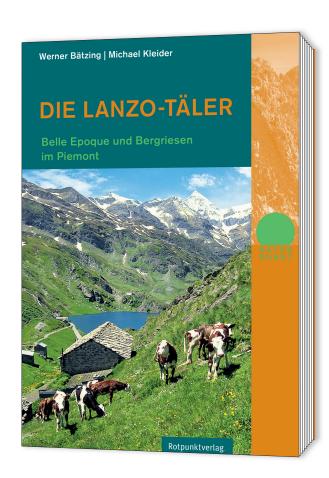
## Rotpunktverlag. www.rotpunktverlag.ch



Die drei Lanzo-Täler in den piemontesischen Alpen unweit von Turin sind ein Geheimtipp für Wanderlustige, die auch gerne einmal allein unterwegs sind.

Werner Bätzing Michael Kleider

## Die Lanzo-Täler

Belle Epoque und Bergriesen im Piemont

Zahlreiche Farbfotos, Routenskizzen und Serviceteil 224 Seiten, Klappenbroschur Format 13×19cm

Fr. 28.–/€24,90 ISBN 978-3-85869-649-6

**Erscheint im März** 

## Wilde Landschaft, gute Küche

Die Lanzo-Täler – Val Grande, Val d'Ala und Valle di Viù – in den südlichen Grajischen Alpen sind eine hochalpin geprägte Bergregion nordwestlich von Turin. Eindrucksvoll zeigt hier sich die Naturlandschaft mit vergletscherten Gipfeln, Geröllfeldern und Felswänden aus harten Gesteinen, während sich unterhalb weite und wasserreiche Alpgebiete ausbreiten. Einst beliebter Ort für die Sommerfrische der Turiner Oberschicht zeugen heute zahlreiche Belle-Epoque-Bauten (Hotels, Villen, Bahnhöfe) von dieser »goldenen« Zeit. Für Wanderer ein äußerst attraktive Region: gut mit der Bahn erreichbar, aber entfernt von Massentourismus; wilde Naturlandschaft mit artenreicher Flora und Fauna und pittoreske Bergdörfer mit traditioneller Architektur und feinster regionaler Küche.

Michael Kleider, geboren 1970, hat Geografie an der Universität Erlangen-Nürnberg studiert und seine Abschlussarbeit über Dronero (Maira-Tal/Provinz Cuneo) geschrieben. Seit 2002 engagiert er sich beruflich für die piemontesischen Alpen und besonders für die GTA.



Werner Bätzing, geboren 1949, bis 2014 Professor für Kulturgeografie an der Universität Erlangen-Nürnberg, beschäftigt sich seit 1977 wandernd und analysierend mit den piemontesischen Alpen. Im Rotpunktverlag u. a.: Grande Traversata delle Alpi (GTA), 2 Bände (6. Auflage 2011), und zuletzt die Streitschrift Zwischen Wildnis und Freizeitpark sowie (mit Hannes Hoffert-Hösl) Der Ötscher (beide 2015).

